HLNUG
Für eine lebenswerte Zukunft

LSI

Potential am Wegrand

Resiliente Agrarlandschaften der Zukunft (WegAS)

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Warum Wegränder?

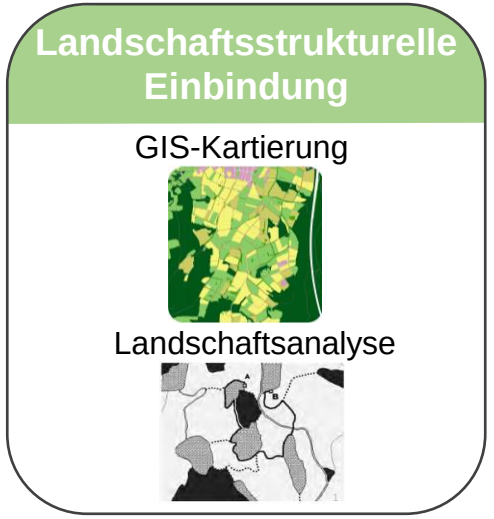
- Sind (großflächig) da
- Sind (relativ) gut erforscht
- Sind (meist) in kommunaler Hand

→ **Biodiversitätsverlust entgegenwirken**

Sind (großflächig) da

- Aktuelle Kartierung → Landschaftsmetriken
- Historischer Vergleich

→ **Einbindung der Wegränder in die Landschaftsstruktur verstehen**



4 Landschaften:
Lahn-Dill, Gießen, Wetterau, Röhn

12 Untersuchungsgebiete:
2x2km

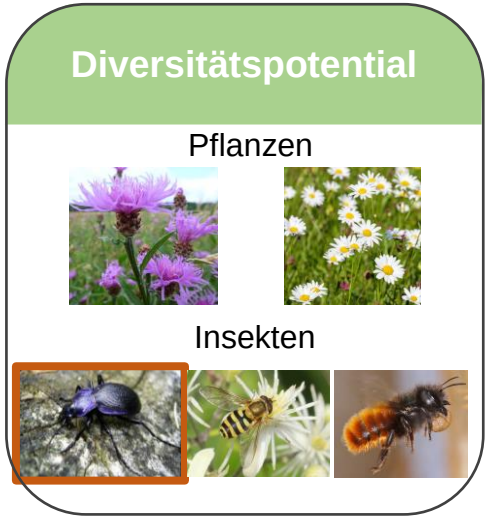
48 – 108 Erfassungsstandorte

Nutzungsgradienten

Sind (relativ) gut erforscht

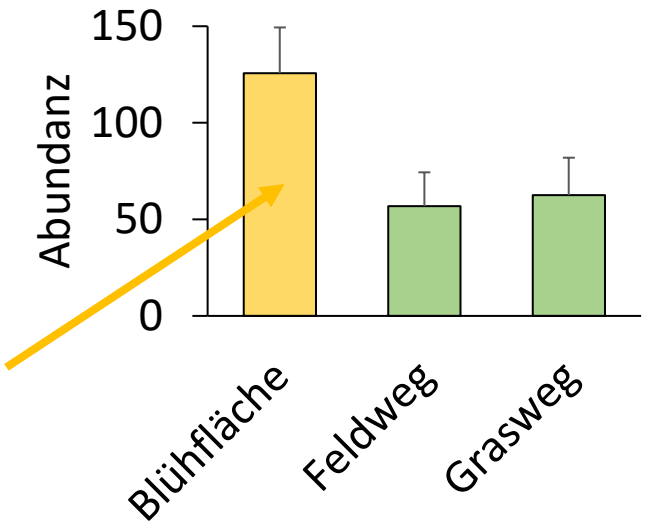
- Aktuelle Erfassung → Indikatoren
- Funktion Habitat vs. Korridor

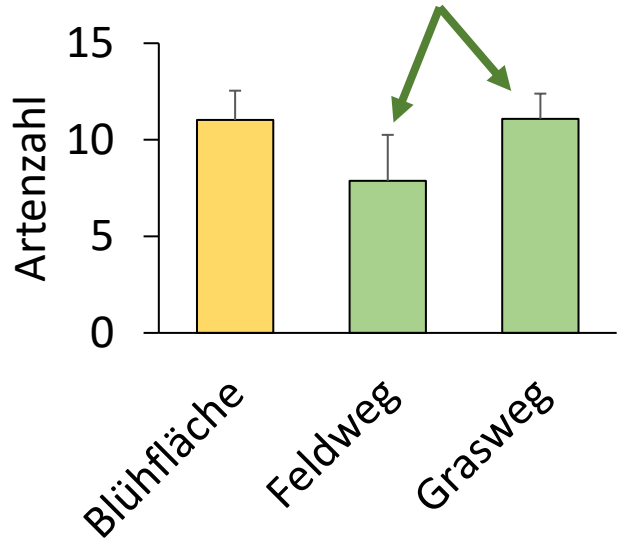
→ **Ökologische Funktion der Wegränder verstehen**



Herbivore, klein, ausbreitungsschwach

Karnivore, groß, ausbreitungsstark





Sind (meist) in kommunaler Hand

- Managementoptionen → Chancen
- Praxiswissen → Hürden

→ **Adaptives Management für resiliente Agrarlandschaften**

Praxiswissen

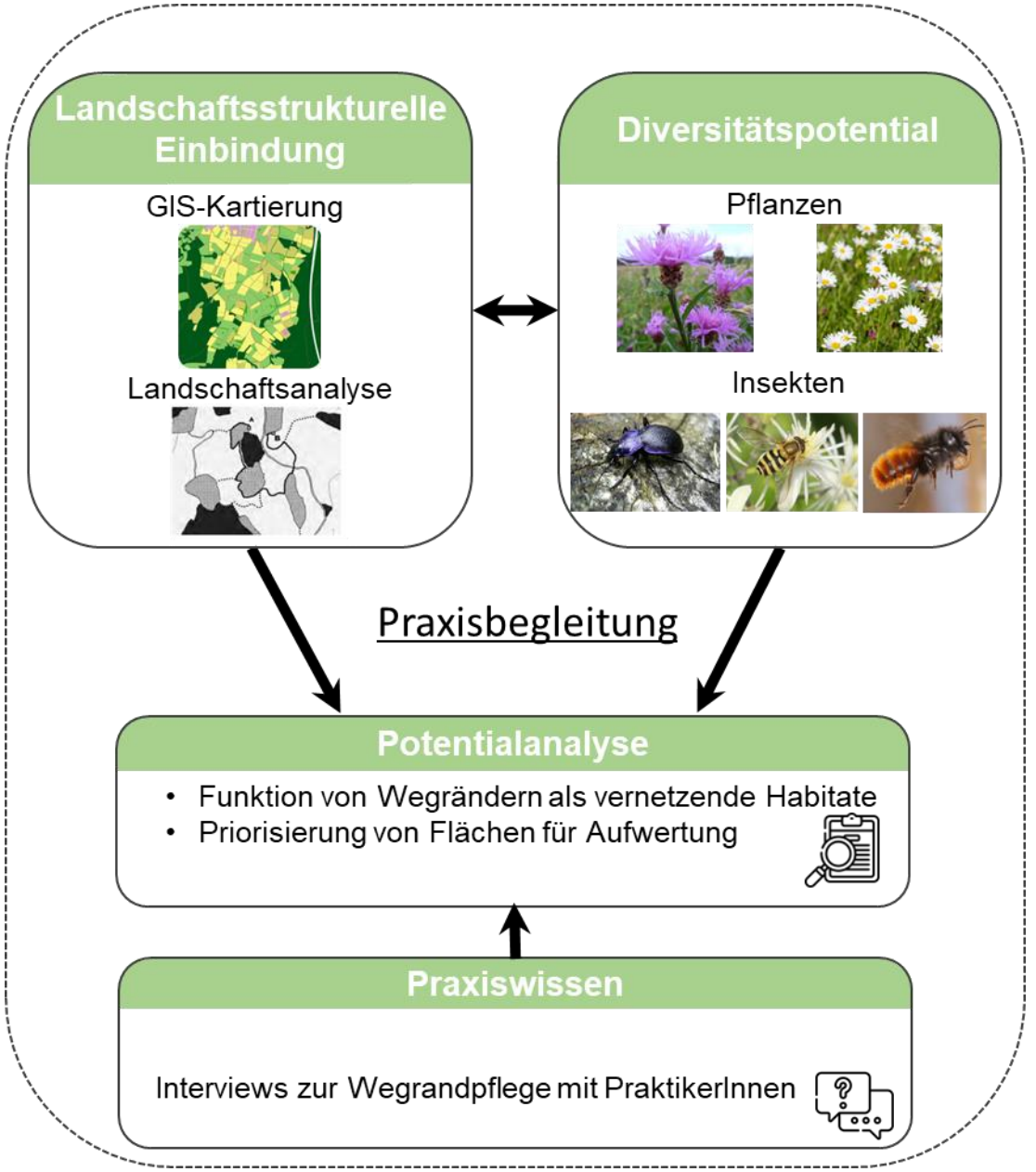
Interviews zur Wegrandpflege mit PraktikerInnen

Nutzung und Pflege
der Feldwege und Wegränder

Arbeitskreis Lebensraum Feldwege
der Biodiversitätsinitiative des Landkreises Gießen 2017

Vielen Dank

Hanna Paikert

Yves Klinger

Till Kleinebecker